

Kurz notiert

Zur Abnahme des Sportabzeichens

Oberviechtach. (sd) Wie schon in den Jahren vorher wird auch 2013 wieder durch den Bayerischen Soldatenbund die Abnahme des Deutschen Sportabzeichens angeboten. Beginn ist am Montag, 10. Juni, in der Grenzland-Kaserne. Treffpunkt 19 Uhr Kasernen-Wache. Personalausweis nicht vergessen. Trainiert wird jeweils am Montag ab 19 Uhr. Weitere Informationen bei Manfred Schwander, Telefon 09671/6559846.

Wanderung durch das Kulzer Moos

Oberviechtach. (weu) Für Samstag lädt die evangelische Kirchengemeinde zu einer Wanderung ein. Dr. Werner Schuler führt durch das Kulzer Moos und erklärt die einzigartige Pflanzen- und Tierwelt. Abfahrt mit Privatautos in Mitfahrgelegenheiten von der evangelischen Kirche um 10 Uhr, Treffpunkt am Parkplatz des Moorlehrpfades um 10.30 Uhr.

Gegen 12.30 Uhr ist gemeinsames Mittagessen im Krämerhof in Kulz. Anmeldung im evangelischen Pfarramt (09671/1533) bis Freitag.

Militärseelsorge in Afghanistan

Oberviechtach. (weu) Der evangelische Frauenkreis lädt für Dienstag um 14.30 Uhr zu einem interessanten Vortrag mit Pfarrer Leander Sünkel in den Gemeindesaal ein. Er wird mit Dias und bewegenden Vorträgen einen Einblick in die wichtigen Aufgaben der Militärseelsorge in Afghanistan geben.

Da Pfarrer Sünkel selbst einige Monate mit dieser Aufgabe in Afghanistan betraut war, wird sein Vortrag sehr realistisch sein. Neben Frauenkreis und Club sind auch Gäste willkommen.

Ein Nachmittag auf der Gartenschau

Oberviechtach. Der Obst- und Gartenbauverein fährt am 17. August zur Landesgartenschau „Natur in Tirschenreuth 2013“. Zuerst findet eine Führung in der Dreifaltigkeitskirche Kappl bei Waldsassen statt. Am Vormittag wird noch das Kloster in Waldsassen mit Führung in der Stiftsbibliothek besucht, hier besteht auch die Möglichkeit zum Besuch der Basilika und des Kräutergartens.

Nach dem Mittagessen geht es zur Gartenschau mit abwechslungsreichem Tagesprogramm, wie „Musik und Xang im Blumenbett“ mit dem Bayerischen Rundfunk, wo an mehreren Orten Musik- und Gesangsgruppen auftraten. Information und Anmeldung beim Vorsitzenden unter Telefon 09671/91644.

Unterricht und Exkursionen

Oberviechtach/Umland. Der Internationale Austauschdienst veranstaltet in den Sommerferien „das internationale Klassenzimmer“ in England. Es gibt noch einige freie Plätze für Schüler zwischen elf und 18 Jahren. Die Teilnehmer werden drei Wochen im Küstenort Westgate-on-Sea bei englischen Gastfamilien wohnen.

An den Vormittagen findet ein Englischunterricht in der örtlichen Ferienschule statt. Auf dem Programm stehen Sport, Badenachmittage und Ausflüge. An den Wochenenden gibt es Exkursionen, natürlich auch nach London. Weitere Informationen unter Telefon 089/36036804.



Tagung der „Eisenbärthe“: (von links) Stammbaumforscher Michael Eisenbarth, dritter Bürgermeister Peter Forster, Ehrenmitglied Dr. Ludwig Schießl, Präsident Willi Eisenbarth, Schatzmeisterin Doris Eisenbarth. Bild: bgf

„Oberviechtach ist unsere Heimat“

Weltsippenverband Eisenbarth feiert sein 35-jähriges Bestehen – Forschungen gehen weiter

Oberviechtach. (bgf) Johann Andreas Eisenbarth, Okulist-, Bruch- und Steinschneider und als solcher 41 Jahre lang als Wanderarzt mit einem Tross von über 100 Leuten unterwegs, um in mehr als 100 Orten sein ärztliches Handwerk auszuüben: Mit diesen Tatsachen und auch weiteren Neuigkeiten befasste sich am Freitag der Weltsippenverband Eisenbarth bei seiner Jahrestagung im Emil-Kemmerhaus und feierte dazu sein 35-jähriges Bestehen.

Der Präsident des Weltsippenverbands, Willi Eisenbarth aus Lahnstein in Rheinlandpfalz, eröffnete die Tagung mit den Worten: „Oberviechtach ist die Heimat aller Eisenbärthe“. Und in der Tat, es waren wirklich an die 80 Namensträger „Eisenbarth“ im Saal. Insgesamt 140 Familien, so der Redner sind derzeit eingeschriebene Mitglieder beim Verband.

Von Bonn bis Berlin

Längere Zeit widmete er der Begrüßung der „Eisenbärthe“. Da fielen unter anderem die Städtenamen Berlin, Celle, Reklinghausen, Köln, Bonn, Koblenz, Aalen, Unterkochen und Neu-Ulm sowie Passau mit dem Orgelbaumeister Wolfgang Eisen-

barth. Aber auch Eisenbarth-Familien aus Berg in Österreich, Oberrieden in der Schweiz und Dornigen in Frankreich waren anwesend. „Wir Eisenbärthe sind eben wie eine große Familie“, so der Präsident.

Weiter berichtete er über die immer noch laufenden Nachforschungen, welche sich derzeit besonders auf die Suche von direkten Nachkommen dieses Mannes konzentrieren, der ja mehrere Söhne und Töchter hinterließ. Gegründet wurde der Weltsippenverband im Jahr 1978 im damaligen Gasthof Eisenbarth, dem kürzlich abgerissenen Schlecker-Gebäude. Dankesworte widmete er in diesem Zusammenhang den damaligen Gründungsvätern.

Dr. Ludwig Schießl ergriff als Ehrenmitglied des Verbands das Wort und ging weiter auf die Forschungsergebnisse ein, welche Johann Andreas Eisenbarth als einen äußerst fähigen Vertreter seines Standes an der Nahtstelle zur wissenschaftlichen Chirurgie bestätigen. Durch das auf ihn verfasste Spottlied wurde erst ein Popularitätsgrad internationalen Ausmaßes und zeitloser Gültigkeit erreicht, denn das in dem Schmähegang gezeichnete Zerrbild entspricht so gar nicht dem wahren Doktor Eisenbarth.

Aber ohne das Lied wäre Eisenbarth heute kaum jemand ein Begriff

und es würde auch keinen Weltsippenverband geben, der jetzt schon seit 35 Jahren existiert und zu einer zusammengeschweißten und in sich verschworenen Vereinigung von Mitgliedern aus mehreren Kontinenten und vielerlei Ländern geworden ist. Bemerkenswert ist, so Schießl, dass bei diesem Treffen erstmals auch ein Professor Dr. Eisenbarth mit anwesend ist.

Elixier vorgestellt

Er ist tätig auf dem Gebiet der Augenheilkunde an der Hochschule in München. Auch hierdurch spannt sich ein Bogen zum damaligen Oku-

listen, dem handwerklichen Doktor Eisenbarth. Altbürgermeister Wilfried Neuber gab organisatorische Hinweise und Michael Eisenbarth verkündete weitere interessante Erfahrungen über den Namensvetter. Dritter Bürgermeister Peter Forster zeigte sich erfreut über die vielen angereisten „Eisenbärthe“, welche seit der Verbandsgründung schon zum siebten Mal „ganz offiziell“ nach Oberviechtach gekommen sind. Apotheker Dr. Karlheinz Fößner stellte sein Elixier vor und berichtete, wie sein Vater vor 50 Jahren auf die Idee kam, diesen Kräuterlikör herzustellen.

Historie

Gegründet wurde der Weltsippenverband-Eisenbarth 1978 durch den „Doktor Eisenbarth Arbeitskreis International“ in Oberviechtach. Dieser Arbeitskreis unter Vorsitz des damaligen Bürgermeisters Georg Neuber hatte bereits seit 1963 das Leben des berühmten Doktor Eisenbarth, der 1663 in Oberviechtach geboren wurde, erforscht. Der Weltsippenverband dokumentiert die Genalogie der Eisenbarth-Familien und verbindet weltweit die Freunde der Eisenbarth-Forschung. Er veranstaltet zusammen mit den ortsansässigen

Familien in verschiedenen Dörfern und Städten Europas internationale Familientreffen. Gründer des Verbandes waren Dr. Erich Mathieu und der Genealoge Dr. Paul Edel aus Aalen in Württemberg, der auch zum ersten Präsidenten berufen wurde. Die von Dr. Paul Edel 1978 begonnene Eisenbarth-Genalogie ist inzwischen auf über 20 Stammtafeln mit rund 6 000 Namensträgern angewachsen, die teilweise bis weit in die Zeit vor dem 30-jährigen Krieg zurück greifen. Weltweit sind die Anschriften von 1 500 Eisenbarth-Familien bekannt. (bgf)

Terminkalender

Oberviechtach

Apothekendienst. Rats-Apotheke Oberviechtach.

Frauenbund-Gymnastik. 20 Uhr in der Gymnasiumhalle.

WSV-Nordic-Walking-Treff durch die Hahnau“. Treffpunkt 19 Uhr am Museum/ Marktweiher.

WSV-Eltern-Kind-Turnen und Kinderturnen, 16.15 Uhr in der Mehrzweckhalle.

TSV-Gymnastik. 18 bis 19 Uhr Zumba-Dance; 19.15 bis 20 Uhr Rückenfit; 20 bis 21 Uhr Steppaerobic, jeweils in der Berufsfachschule.

Handballverein. 20 bis 22 Uhr männliche A-Jugend, Gymnasiumhalle.

Kreuzbund. Für alle Alkohol- und Medikamentenabhängige und deren Angehörige findet um 19.30 Uhr ein Treffen im Pfarrheim, Zum Bahnhof 7, statt.

Kolping-Tischtennis. 18 Uhr, Training für die Jugend, anschließend für alle Aktiven in der Mehrzweckhalle.

Volleyball Club. 20.15 Uhr, Hobbygruppe in der Mehrzweckhalle. Gäste

mit Grundkenntnissen willkommen.

Hebammenkurse. Mittwoch, 17 bis 18.30 Uhr Geburtsvorbereitung sowie 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr Rückbildungsgymnastik im Krankenhaus. Infos unter 09671/930670 oder 930251.

Tanzgruppe „Grün-Weiß“. 17 bis 18.30 Uhr, Training Bambini, Jugend- und Junioren; 18.30 Uhr Ü-15, jeweils in der Gymnasiumhalle.

Oberpfälzer Waldverein. Heute, 19.30 Uhr, Monatsversammlung im Vereinslokal „Zur Post“. Wichtige Besprechung für die Jahreshauptversammlung.

Feuerwehr Oberviechtach. Am Dienstag Teilnahme an der Beerdigung des Kameraden Josef Scherr; Treffpunkt um 14.30 im Vereinslokal.

MMC Oberviechtach. Am Dienstag um 15 Uhr Teilnahme an der Beerdigung von Josef Scherr.

Katholischer Frauenbund. Heute um 15 Uhr Beteiligung an der Beerdigung von Anna Kleber in Wildeppenried (mit Frauenbundtuch).

Das Kino zeigt heute nur 20 Uhr, Dienstag und Mittwoch, 17 Uhr (erm.) und 20 Uhr „Fast and Furious 6“ sowie „Hangover 3“.



Motorradfreunde spendieren Kletterparcours

Winklarn. (bej) Da freuen sich die Kinder und Mütter: Die Motorradfreunde Werkstodler übergaben anlässlich des Aktionstages einen Kletterparcours im Wert von 500 Euro an die Mutter-Kind-Gruppe Winklarn. Dieser Parcours besteht aus vier Teilen, ist aus Holz gefertigt und ist beliebig erweiterbar.

Von den 28 Mitgliedern der MF Werkstodler sind inzwischen bereits einige Mütter in der Gruppe und freuen sich natürlich mit über diese Spende, die baulich jederzeit erweiterbar ist. Als kleines Dankeschön wurden die Motorradfreunde zum Tag der offenen Tür eingeladen. Bild: bej